

VSK-Erzgebirge: Regional-Meister steht fest **VV Drebach/Venusberg I wieder Meister**

In der Venusberger Halle war schon alles zur Siegerparty vorbereitet und der amtierende Meister Drebach/Venusberg I enttäuschte seine Anhänger nicht. Unter den lautstarken Anfeuerungsrufen ging der erste Satz gegen Antonsthal klar an die Gastgeber. Im zweiten besann sich Antonsthal auf seine Stärken und hatte Drebach im Griff, doch der Entscheidungssatz dann ein sicherer Sieg für den alten und neuen Regional-Meister. Gegen Thalheim spielte Drebach nicht mehr mit voller Konzentration, gewann aber trotzdem sicher. Antonsthal musste gegen Thalheim einen 2:0 Sieg einfahren, um den dritten Platz in der Tabelle abzusichern, was sie auch schafften.

VV Drebach/Venusberg I : SV Antonsthal 1950 2:1 25:15+22:25+25:11
VV Drebach/Venusberg I : SG Thalheim/Brünlos I 2:0 25:19+25:22
SV Antonsthal 1950 : SG Thalheim/Brünlos I 2:0 25:13+25:18

Überraschungen gab es in Bockau. Zschopau hatte zum ersten Mal die Möglichkeit, Regionalmeister zu werden. Dazu mussten aber zwei 2:0-Siege gegen Bockau und Grießbach her. Doch bei der jungen Truppe aus Zschopau hielten die Nerven dieser Herausforderung nicht stand. Sie mussten eine deutliche Niederlage gegen Bockau einstecken, und damit war die Chance auf den Titel vertan. Bockau brauchte jetzt noch einen Sieg gegen Grießbach, um mit Antonsthal auf Platz 3 gleichzuziehen. Doch auch bei den „Buckern“ hielten die Nerven nicht und sie mussten sich mit 2:1 den Grießbachern geschlagen geben. Im letzten Spiel des Abends hatte Zschopau gegen die kampfstarken Grießbacher alle Hände voll zu tun, um den 2:0 Sieg zu sichern.

SG Bockau/Lauter I : TSV Zschopau IV 2:0 25:18+25:23
FSV Grießbach 98 : SG Bockau/Lauter I 2:1 21:25+25:18+26:24
TSV Zschopau IV : FSV Grießbach 98 2:0 26:24+25:19

In der Dreierbegegnung Wildenau – Beutha – Mittweidatal ging es nicht mehr um so viel. Mittweidatal stand als Absteiger fest und konnte an dieser Situation auch nichts mehr ändern. Bei den anderen ging es nur um Verbesserung des Tabellenplatzes. Am besten gelang das den Schwarzenbergern. Gegen Mittweidatal ging es mit einem mühsamen Start los (26:24) , dann wurde es aber besser und der zweite Satz klar gewonnen. Ebenso sicher der Sieg gegen Beutha. Beutha lies am 7.Spieltag mit einem Sieg gegen Bockau aufhorchen und setzte mit einem sehr überzeugenden Sieg gegen Mittweidatal noch eins drauf. Damit sicherten sie sich einen Platz im Mittelfeld der Tabelle.

WSG SZB-Wildenau I : SV Mittweidatal 2:0 26:24+25:18
WSG SZB-Wildenau I : TSV 1957 Beutha 2:0 25:20+25:18
TSV 1957 Beutha : SV Mittweidatal 2:0 25:13+25:09